

Vier Gefährten und viele Gorillas

Die Liebe zu Natur und Tierwelt verbindet **Hanna Scheuring** und **Daniel Rohr** mit **Christine** und **Pepe Lienhard**. Nun ging das prominente Kleeblatt auf seine erste gemeinsame Reise: ins Herz von Afrika.

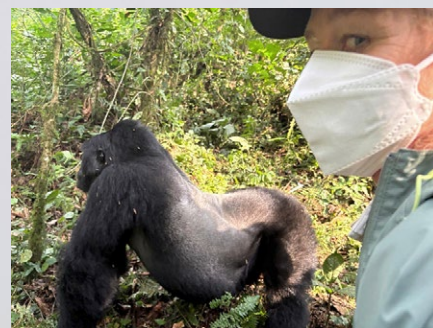
TEXT RUTH BRÜDERLIN
FOTOS CHRISTINE LIENHARD

Schuld sind die Vögel. Die Faszination für die gefiederten Freunde stand am Anfang der Freundschaft von Bandleader Pepe Lienhard, 79, und Theater-Rigiblick-Chef Daniel Rohr, 65. Wobei Rohr betont, Lienhard sei der wahre Profi-Ornithologe und kenne so ziemlich jedes Exemplar weltweit. Kennengelernt hatten sie sich über die Arbeit, und über die Jahre freundeten sich auch die Partnerinnen an. Im August beschloss das Quartett, gemeinsam die Naturwunder Ugandas zu besuchen – inklusive eines von Fachleuten geführten Besuchs bei den Berggorillas. Pepe Lienhard ist im Stiftungsrat der Jane Goodall Foundation Schweiz. Die Organisation der

kürzlich verstorbenen Schimpansenforscherin unterstützt auch Projekte in Uganda. Die Lienhards waren darum schon einmal im Land und hatten Gorillas besucht.

Beeindruckendes Neuland

Für Daniel Rohr und seine Frau Hanna Scheuring, 60, war Uganda Neuland. «Ich war darauf vorbereitet, in eine ganz andere Welt zu kommen», sagt Daniel Rohr. «Es ist dann aber nochmals etwas ganz anderes, wenn man effektiv dort ist.» Tiefen Eindruck habe die Reise hinterlassen, sagt er. Hanna Scheuring schwärmt: «Wir hatten enorm Glück, alle meine Tierträume erfüllten sich, wir beobachteten Elefanten von ganz nah, sahen Leoparden, Löwen, Schlangen, Hippos, Antilopen – und natürlich den Schuhschna-



Maske ist Pflicht – zum Schutz der Tiere. Hanna Scheuring mit einem Silberrücken.



Daniel Rohr und Hanna Scheuring erkunden mit zwei Guides den Mabamba-Sumpf nahe dem Victoriasee.

bel!» Ein riesiger Vogel, der sogar Baby-Krokodile frisst.

Das grösste Erlebnis sei die Begegnung mit den Berggorillas gewesen, sagt Hanna. «Sie strahlen grosse Ruhe und ein Selbstverständnis aus. Man wird ganz ruhig und ehrfürchtig.» Der grossartige Guide Joseph habe mit seinem enormen Wissen über Flora und Fauna viel zum Erlebnis beigetragen, sind sich alle vier einig. «Wir hatten Feldstecher vor den Augen», lacht Christine Lienhard, 55, «Joseph hat Augen wie ein Feldstecher, sah schon von Weitem die Schwanzspitze eines Leoparden auf einem Baum.» Christine hatte vor allem den Fotoapparat vor den Augen. So konnte sie ihrem Hobby frönen – und die Reise dokumentieren. Nicht nur die reiche Tierwelt, auch Ugandas imposante, abwechslungsreiche Landschaft begeisterte das prominente Kleeblatt: «Es gibt Berge, tropische Regenwälder, aber auch Steppen, Sümpfe und viel, viel Wasser», sagt Pepe Lienhard. Zweifellos, die vier haben jeden Meter und jede Minute genossen. Keine Selbstverständlichkeit, wenn man zwei Wochen lang 24 Stunden zusammen ist. «Es hat einfach gepasst», schwärmt Christine Lienhard. «So sehr, dass wir uns nach den Ferien richtig vermisst haben.» Hanna Scheuring findet gar: «Es war eine der schönsten Reisen meines Lebens.» ●



Freunde: Hanna Scheuring, Daniel Rohr, Christine und Pepe Lienhard posieren auf der Äquatorlinie in Uganda.



Zwei Vogelexperten auf dem Nil: Bandleader Pepe Lienhard und Daniel Rohr, Leiter des Zürcher Theaters Rigiblick.